

Jahresrückblick 2014

von Bürgermeister Hermann Block

anlässlich der Jahresabschlussitzung des Rates am 17.12.2014

Auch in diesem Jahr stellen wir wieder fest, dass plötzlich Weihnachten vor der Tür steht. Wo ist bloß das Jahr verblieben, ein Jahr, das für uns ganz unterschiedliche Momente hatte, aber auch viele Gemeinsamkeiten mit sich brachte. Wir haben gemeinsam gefeiert, waren enttäuscht, dass das eine oder andere Fest in diesem Jahr dem Regen zum Opfer fiel (Bauernmarkt und Adventsmarkt; dafür konnten wir schöne Euro-Musiktage feiern). Wir waren und sind auch noch traurig, weil der eine oder andere, mit dem man beruflich und vielleicht auch privat verbunden war, verstorben ist. Beispielhaft möchte ich den ehemaligen stellv. Bürgermeister Rolf Stuckenberg und den langjährigen Ehrenvorsitzenden des EURO Bösel, Erwin Höffmann, nennen. Beide haben in unterschiedlichen Funktionen in Bösel etwas bewegt und haben Spuren hinterlassen.

Spurlos an mir vorübergegangen ist das vergangene Jahr auch nicht – im positiven Sinne. Ich habe mich natürlich sehr über das Ergebnis der Bürgermeisterwahl gefreut. Ich habe jetzt acht Jahre Zeit, die begonnenen Projekte zu Ende zu bringen und gemeinsam mit den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung weitere und neue Impulse für eine Weiterentwicklung der Gemeinde zu setzen. Wir haben viele Ideen – aber leider wenig Geld – eine große Herausforderung für das kommende Jahr, denn wenn wir Bösel weiterhin lebenswert als Wohn- und Arbeitsstätte zukunftsfähig machen wollen, dann müssen wir auch künftig in die Infrastruktur der Gemeinde investieren, so wie wir es auch in diesem Jahr wieder gemacht haben.

Der Kreisverkehr bei Luker gehört inzwischen schon zum gewohnten Ortsbild, die Innengestaltung des Kreisel ist so gut wie abgeschlossen und wird sicherlich erst im Frühjahr so richtig zur Geltung kommen, wenn die Hecke „grünt“ und die Blumen blühen. Sockel und Stehle mit den beiden Figuren weisen auf die Ziegel- und Torfgeschichte der Gemeinde hin, eine Idee, die im „Arbeitskreis Dorferneuerung“ entstanden ist und – das möchte ich auch noch einmal betonen – kein Denkmal darstellt, sondern zwei Menschen aus Bösel abbildet, die stellvertretend sozusagen Modell gestanden haben.

Wir haben auch wieder die Jüngsten in unserer Gemeinde in den Blick genommen, mehr als eine halbe Millionen Euro in die Betreuung unserer Kinder investiert. Aktuell bauen wir für über 600.000 € beim St. Anna Kindergarten eine Krippe für 30 Kinder unter 3 Jahren. Neben rund 300 Kindergartenplätzen bieten wir damit auch 60 Krippenplätze an. Darüber hinaus gibt es auch noch Plätze in der Tagespflege, so dass Eltern – wenn Sie es wünschen – Kindererziehung und berufliche Entwicklung mit-einander verbinden können.

Die Angebote der Kinderbetreuung sind sicherlich auch für den einen oder anderen Hausbauer im neuen Baugebiet Bösel Nord interessant. Für 59 € bzw. 65 €- für einen Bauplatz in Ortsmitte heute ein annehmbarer Preis - bietet die Gemeinde (endlich) attraktive Baugrundstücke in der Nähe von Schulen und Kindergarten an. Die Hälfte der knapp 50 Bauplätze wird am Jahresende verkauft sein, die zweite Bewerberphase läuft noch bis zum 15.2.; anschließend wird nach Bedarf verkauft, so dass wir allen, die auf der Warteliste gestanden haben, am Ende zeitlich bevorzugt, auch einen Bauplatz anbieten konnten bzw. können.

Länger gedauert als geplant hat nicht nur die Ausweisung des Baugebietes, sondern auch die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges für die Feuerwehr, das nun hoffentlich im März nächsten Jahres kommt. 300.000 € wird das Fahrzeug am Ende kosten – Geld, was wir in die Hand nehmen müssen, um den Brandschutz in der Gemeinde zu gewährleisten – und daher machen wir es auch gerne und verbunden mit einem Dank an die Feuerwehr für die geleistete Arbeit, die manchmal ja auch nicht ungefährlich ist.

Einige wichtige Entscheidungen haben wir auch heute noch getroffen. Die weitere Beteiligung in Höhe von knapp 2 Mio. € an einer Gesellschaft, die Anteile an der EWE Netz GmbH, war von großer finanzieller Tragweite, die zweite Entscheidung zusätzlich auch noch eine von politischer Tragweite, nämlich der Ausstieg aus dem C-Port, dem interkommunalen Industriepark am Küstenkanal, dem wir seit 2003 angehören. Die Entscheidung wird sicherlich nicht nur in der Gemeinde selbst, sondern im gesamten Landkreis kontrovers diskutiert werden. Das macht eben Politik auch aus, wie man ja auch beim Windpark gesehen hat, wo sich mittlerweile die ersten Windräder drehen. Hier wünsche ich mir, dass wir auf eine sachliche Ebene zurückkehren.

Verschiedenes (was hat sich sonst noch so in Bösel getan)

- Amtseinführung von Frau Ochs-Schultz als Pfarrerin der ev.-luth. Kirchengemeinde Friesoythe – Sedelsberg – Bösel.
- 10-jähriges Bestehen der Schülerfirma „Pausenschmaus“ an der Oberschule Bösel.
- Frau Rita Schorling wird neue Schulleiterin der St.-Martin Grundschule Bösel.
- Herr Reinhold Gehlenborg wird vom Rat der Gemeinde Bösel zum Behindertenbeauftragten bestellt.
- 6. Gewerbeschau in Bösel war gelungene Veranstaltung
- 10-jähriges Bestehen der Museumseisenbahn Friesoythe-Cloppenburg e. V.
- Einweihung des sanierten und erweiterten DRK-Gebäudes am Görlitzer Weg.
- 40-jähriges Bestehen der Heimatvereinsbezirke „Dorf-Mitte“, „Am Bahnhof“ und „Süd“
- Herr Rainer Hollje wird zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters berufen.
- SV Petersdorf feiert 40-jähriges Vereinsjubiläum.
- Kreisbläsertreffen in Bösel – Jagdhornbläsergruppe des Hegerings Bösel feiert ihr 50-jähriges Bestehen
- Unternehmensgruppe fm feiert 50-jähriges Firmenjubiläum
- Verabschiedung der Konrektorin Wilhelmine Kamps aus dem aktiven Schuldienst

Ergänzend dazu noch ein paar Zahlen, Daten und Fakten

a) Einwohnerentwicklung

Einwohner 31.12.1996 = 7.057
 Einwohner 31.12.1997 = 7.169
 Einwohner 31.12.1998 = 7.205
 Einwohner 31.12.1999 = 7.282
 Einwohner 31.12.2000 = 7.384
 Einwohner 31.12.2001 = 7.428
 Einwohner 31.12.2002 = 7.588
 Einwohner 31.12.2003 = 7.662
 Einwohner 31.12.2004 = 7.718
 Einwohner 31.12.2005 = 7.760
 Einwohner 31.12.2006 = 7.767
 Einwohner 31.12.2007 = 7.769
 Einwohner 31.12.2008 = 7.714
 Einwohner 31.12.2009 = 7.748
 Einwohner 31.12.2010 = 7.714
 Einwohner 31.12.2011 = 7.738
 Einwohner 31.12.2012 = 7.799
 Einwohner 31.12.2013 = 7.766
 Einwohner **31.12.2014** = 7.874

Geburten: 01.01.2014 – 31.12.2014 = 62
 - 38 Mädchen und 24 Jungen -
 (gegenüber Vorjahr - 12)

Sterbefälle: 01.01.2014 – 31.12.2014 = 50
 (gegenüber Vorjahr - 20)

Geburtenüberschuss bis 31.12.2014 = 12
 (2013 Geburtenüberschuss = 4)

Eheschließungen:

01.01.2014 – 31.12.2014 = 40
 (gegenüber Vorjahr + 14)

Ältester Einwohner: Anton Hatke 06.01.1919; 95 Jahre)

Jüngste Einwohnerin: Sprock, Aline (25.12.2014)
 Kühler, Rosa (25.12.2014)

b) Jubiläen/Ehrungen und Ähnliches

Alters- und Ehejubilare 2014:

80-Jährige	54 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + 12)
85-Jährige	24 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + 2)
90-Jährige	8 Jubilare	(gegenüber Vorjahr - 3)
95-Jährige	2 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + 2)
96-Jährige	0 Jubilare	(gegenüber Vorjahr - 1)
97-Jährige	1 Jubilar	(gegenüber Vorjahr +/- 0)

Goldene Hochzeiten: 22 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr -1)

Diamantene Hochzeiten: 2 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr - 3)

Eiserne Hochzeiten: 0 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr - 1)

c) Bauanträge (11.12.2014 bis 31.12.2014)

Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	7
Neubau Einfamilienwohnhäuser	8
An-, Um-, Ausbau von Ein-/Zwei-/Mehrfamilienwohnhäusern	6
Neubau Geschäftshäuser/gewerbl. Nutzung	6
Biogasanlagen	2
Neubau landw. Bauvorhaben	23
An-, Um-, Ausbau landw. Bauvorhaben	13
Nutzungsänderungen	14
Sonstige Bauvorhaben	17
Verlängerung Baugenehmigung	---
zusammen	96

(2013 : 91)

Bauanzeigen nach § 62 NBauO (baugenehmigungsfreie Vorhaben)

Neubau Einfamilienwohnhäuser	2
Neubau Zweifamilienwohnhäuser	---
Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	1
Sonstige Bauvorhaben	<u>1</u>
zusammen	4

(2013 : 6)

Ehrungen

Ich möchte mich bei Allen bedanken, die sich in diesem Jahr in irgendeiner Form für das Wohl der Gemeinde eingesetzt haben, insbesondere im ehrenamtlichen Bereich. Die Unterstützung durch freiwillige Helferinnen und Helfer in den Vereinen und Gruppen ist nicht nur unbezahlbar, sondern auch unverzichtbar, dass wissen Rat und Verwaltung sehr zu schätzen. Und ich habe mich als Bürgermeister auch gerne in verschiedene Aktionen einbinden lassen. Stellvertretend möchte ich einige Personen nennen, die in diesem Jahr von der Gemeinde offiziell geehrt worden sind:

- Herrn Albert Nording wurde für fast 30-jährige Tätigkeit als Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Bösel der Wappenteller der Gemeinde Bösel verliehen.
- Herrn Reinhold Cloppenburg wurde für seine 30-jährige Tätigkeit als Vorsitzender des Kleintierzuchtvereins I 96 Bösel der Wappenteller der Gemeinde Bösel verliehen.

Danksagung

Beim Rückblick auf das Jahr 2014 fallen mir sicher viele Menschen ein. Menschen, die für eine gute Nachricht sorgen, die sich dem Ehrenamt widmen, Menschen, die zur Lebensqualität in der Gemeinde beitragen. Menschen, die da sind wenn sie um Hilfe gebeten werden.

Allein dieses Engagement ist eine positive Nachricht. Denn das, was wir in Bösel erreicht haben, in diesem Jahr, in den Jahren zuvor und in den nächsten Jahren, beruht ganz entscheidend auf der Tatkraft, der Initiative und Kreativität der Menschen, die hier wohnen und wirken, der Böse-ler Geschäfte und Betriebe, die sich in ihrer Gemeinde einbringen und die sich mit Bösel verbunden fühlen.

Auf meinem Tageskalender steht heute folgender Spruch:

„Das Beste, was wir auf der Welt tun können,
ist Gutes tun, fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch geruhsame Feiertage und alles Gute für das Jahr 2015.